



Statistischer Bericht



Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen

II. Quartal 2014

A II 1 – vj 2/14

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
 Abbildungen	
Abb. 1 Lebendgeborene im 1. Halbjahr 2013 und 1. Halbjahr 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	4
 Tabellen	
1. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene im II. Quartal 2013 und 2014	5
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im II. Quartal 2014 nach Monaten	5
3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im II. Quartal 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Gestorbene im II. Quartal 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen	8
5. Gestorbene im II. Quartal 2014 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht	9
6. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2013 und 2014	10
7. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2014 nach Quartalen	10
8. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	11
9. Gestorbene im 1. Halbjahr 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen	13
10. Gestorbene im 1. Halbjahr 2014 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht	14

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht beinhaltet die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Geborene, Gestorbene, Todesursachen) im II. Quartal und 1. Halbjahr 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, bezogen auf den Gebietsstand 1. Januar 2015. Für Gemeinden mit Teilumgliederungen bleiben die Angaben für Eheschließungen, Geburten und Gestorbene, die teilumgegliederten Gebiete betreffend, unberücksichtigt.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749);
- Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes (Bevölkerungsstatistikgesetz - BevStatG) vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826);
- Sächsisches Statistikgesetz vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168, 171);
- Sächsisches Gesetz über das Friedhofs-, Leichen- und Bestattungswesen (Sächsisches Bestattungsgesetz - SächsBestG) vom 8. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1321), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 13. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 725,731).

Erläuterungen

Zu den Eheschließungen zählen alle standesamtlichen Trauungen, auch die von Ausländern. Ausgenommen sind nur die Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören. Die regionale Zuordnung der Eheschließungen erfolgt nach dem Ort ihrer Registrierung.

Bei den Geborenen (Geburten) wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden. Zu den Lebendgeborenen zählen alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Geborene, bei denen nicht mindestens eines dieser Lebenszeichen und ein Mindestgewicht von 500 g vorliegt, werden als Totgeborene registriert.

Die Legitimität wird in den Statistiken seit Inkrafttreten der Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts nach Kindern miteinander verheirateter Eltern und nicht miteinander verheirateter Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches gilt ein Kind, das nach der Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Ehescheidung geboren, gilt es als Kind nicht mit-

einander verheirateter Eltern. Die Formulierung des Merkmals „Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich“ wurde durch die Formulierung „Eltern miteinander verheiratet bzw. Eltern nicht miteinander verheiratet“ ersetzt. Bis zum 30. Juni 1998 galt ein Kind als ehelich, wenn es nach Eingehen der Ehe der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter, unbeschadet einer späteren Anfechtung, geboren wurde.

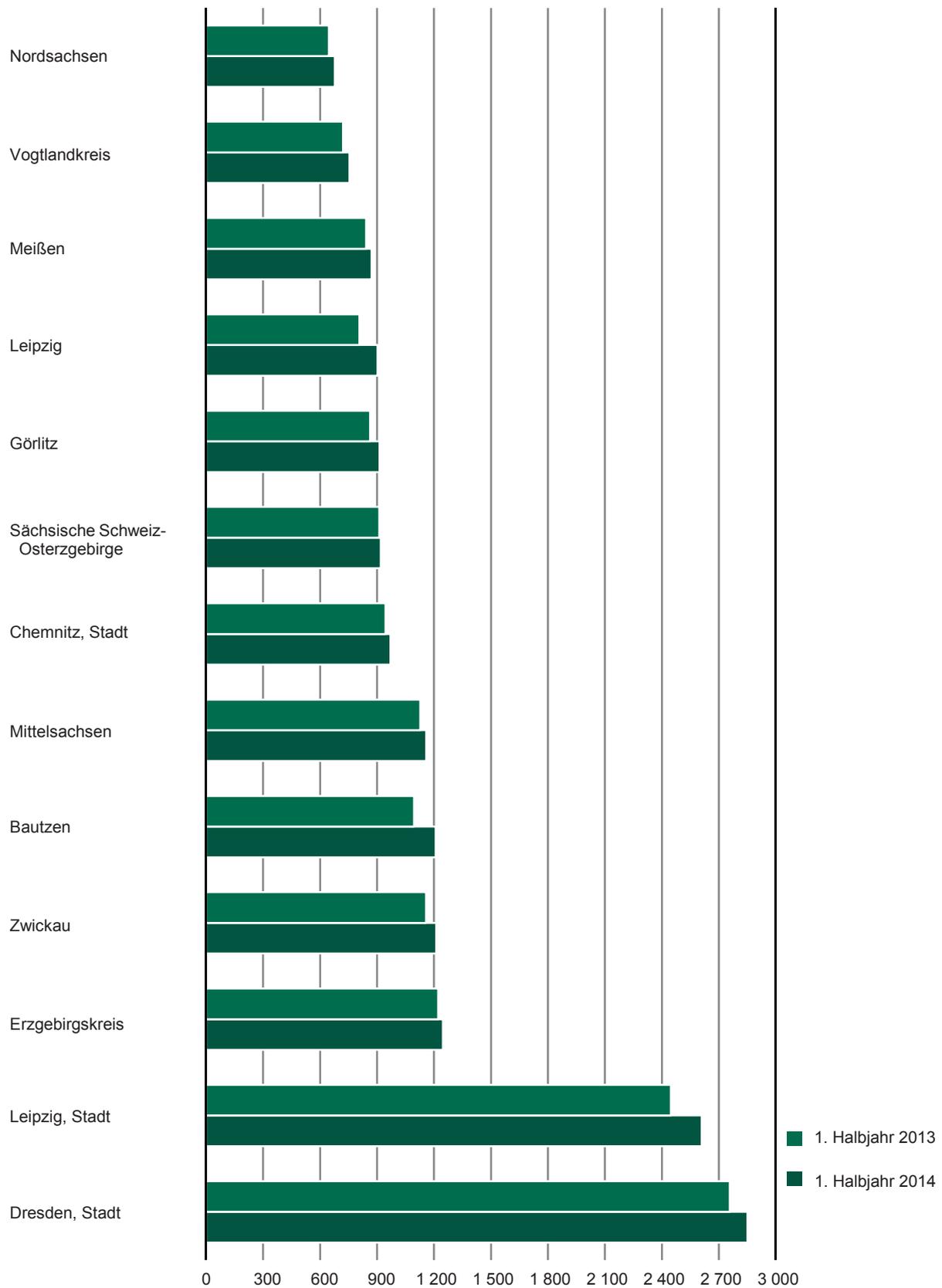
Als Gestorbene werden alle amtlich festgestellten Sterbefälle gezählt, außer Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen erfolgt nach dem Ort ihrer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung.

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd von seiner Familie getrennt lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Die Todesursache wird aus den Eintragungen im Leichenschauschein gemäß den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ermittelt und entsprechend der 10. Revision der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10)“ signiert.

Es wird nur das Grundleiden für die Statistik herangezogen.

Abb. 1 Lebendgeborene im 1. Halbjahr 2013 und 1. Halbjahr 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



1. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene im II. Quartal 2013 und 2014

Merkmal	II. Quartal		Veränderung	
	2013	2014	absolut	%
Eheschließungen	5 565	5 893	328	5,9
Lebendgeborene	8 427	8 794	367	4,4
Gestorbene	13 403	12 224	-1 179	-8,8
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-4 976	-3 430	1 546	x

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im II. Quartal 2014 nach Monaten

Merkmal	April	Mai	Juni	II. Quartal
Eheschließungen	1 134	2 201	2 558	5 893
Lebendgeborene	2 972	2 693	3 129	8 794
männlich	1 478	1 359	1 601	4 438
weiblich	1 494	1 334	1 528	4 356
darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	1 746	1 621	1 837	5 204
Totgeborene	18	13	12	43
Gestorbene	4 388	3 833	4 003	12 224
männlich	2 128	1 876	1 940	5 944
weiblich	2 260	1 957	2 063	6 280
darunter im ersten Lebensjahr	8	6	5	19
darunter in den ersten 7 Lebenstagen	3	5	1	9
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-1 416	-1 140	-874	-3 430
männlich	-650	-517	-339	-1 506
weiblich	-766	-623	-535	-1 924

3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im II. Quartal 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene				Tot- geborene
		insgesamt	männlich	weiblich	darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	
Chemnitz, Stadt	269	528	268	260	327	4
Erzgebirgskreis	446	675	346	329	351	1
Mittelsachsen	494	610	319	291	363	5
Vogtlandkreis	350	426	219	207	242	1
Zwickau	489	670	325	345	384	-
Dresden, Stadt	626	1 554	790	764	909	9
Bautzen	437	660	326	334	370	4
Görlitz	395	494	231	263	296	3
Meißen	500	469	249	220	302	1
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	532	479	250	229	306	3
Leipzig, Stadt	441	1 394	707	687	824	6
Leipzig	596	486	248	238	307	4
Nordsachsen	318	349	160	189	223	2
Sachsen	5 893	8 794	4 438	4 356	5 204	43

Gestorbene					Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)			Kreisfreie Stadt Landkreis Land
insgesamt	männlich	weiblich	und zwar		insgesamt	männlich	weiblich	
			im ersten Lebensjahr	in den ersten 7 Lebensjahren				
770	364	406	1	-	-242	-96	-146	Chemnitz, Stadt
1 190	565	625	2	1	-515	-219	-296	Erzgebirgskreis
1 007	512	495	1	1	-397	-193	-204	Mittelsachsen
785	390	395	1	-	-359	-171	-188	Vogtlandkreis
1 174	552	622	2	1	-504	-227	-277	Zwickau
1 171	582	589	4	2	383	208	175	Dresden, Stadt
965	478	487	1	1	-305	-152	-153	Bautzen
914	441	473	2	1	-420	-210	-210	Görlitz
719	336	383	1	1	-250	-87	-163	Meißen
706	334	372	1	-	-227	-84	-143	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
1 400	684	716	3	1	-6	23	-29	Leipzig, Stadt
810	394	416	-	-	-324	-146	-178	Leipzig
613	312	301	-	-	-264	-152	-112	Nordsachsen
12 224	5 944	6 280	19	9	-3 430	-1 506	-1 924	Sachsen

4. Gestorbene im II. Quartal 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 45	45 - 65	65 - 85	85 und mehr
Chemnitz, Stadt	770	1	-	-	17	92	379	281
Erzgebirgskreis	1 190	3	-	-	15	172	549	451
Mittelsachsen	1 007	2	1	-	12	128	494	370
Vogtlandkreis	785	1	1	1	10	92	379	301
Zwickau	1 174	2	-	2	12	154	574	430
Dresden, Stadt	1 171	4	-	2	15	138	565	447
Bautzen	965	2	-	2	15	126	473	347
Görlitz	914	2	-	-	14	123	426	349
Meißen	719	1	1	-	14	111	359	233
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	706	2	-	-	16	80	351	257
Leipzig, Stadt	1 400	3	-	1	28	193	680	495
Leipzig	810	-	-	3	12	106	392	297
Nordsachsen	613	-	-	1	8	96	317	191
Sachsen	12 224	23	3	12	188	1 611	5 938	4 449

5. Gestorbene im II. Quartal 2014 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	158	70	88
A15 - A19	Tuberkulose	4	2	2
C00 - D48	Neubildungen	3 190	1 804	1 386
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	3 097	1 768	1 329
C15 - C26	der Verdauungsorgane	1 104	626	478
C30 - C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	512	371	141
C43 - C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	56	36	20
C50	der Brustdrüse	188	3	185
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	581	348	233
C81 - C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	278	161	117
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	433	166	267
E10 - E14	Diabetes mellitus	360	132	228
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	448	189	259
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	338	166	172
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	5 454	2 308	3 146
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	869	292	577
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	2 230	1 081	1 149
I21	Akuter Myokardinfarkt	789	440	349
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	35	31	4
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	1 090	430	660
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	940	362	578
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	209	66	143
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	571	338	233
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	117	55	62
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	569	343	226
K70 - K77	Krankheiten der Leber	264	195	69
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	170	60	110
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	12	5	7
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	391	205	186
V01 - V99	Transportmittelunfälle	49	38	11
W00 - W19	Stürze	218	97	121
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	2	2	-
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	182	142	40
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	1	-	1
A00 - T98	Insgesamt	12 224	5 944	6 280

1) ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

6. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2013 und 2014

Merkmal	1. Halbjahr		Veränderung	
	2013	2014	absolut	%
Eheschließungen	7 040	7 391	351	5,0
Lebendgeborene	15 541	16 292	751	4,8
Gestorbene	27 366	24 697	-2 669	-9,8
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-11 825	-8 405	3 420	x

7. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2014 nach Quartalen

Merkmal	I. Quartal	II. Quartal	1. Halbjahr
Eheschließungen	1 498	5 893	7 391
Lebendgeborene	7 498	8 794	16 292
männlich	3 887	4 438	8 325
weiblich	3 611	4 356	7 967
darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	4 457	5 204	9 661
Totgeborene	33	43	76
Gestorbene	12 473	12 224	24 697
männlich	6 016	5 944	11 960
weiblich	6 457	6 280	12 737
darunter im ersten Lebensjahr	16	19	35
darunter in den ersten 7 Lebenstagen	8	9	17
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-4 975	-3 430	-8 405
männlich	-2 129	-1 506	-3 635
weiblich	-2 846	-1 924	-4 770

8. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene				Tot- geborene
		insgesamt	männlich	weiblich	darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	
Chemnitz, Stadt	370	971	487	484	597	4
Erzgebirgskreis	553	1 246	639	607	673	7
Mittelsachsen	599	1 159	613	546	696	6
Vogtlandkreis	422	755	387	368	438	1
Zwickau	618	1 211	605	606	680	3
Dresden, Stadt	852	2 850	1 452	1 398	1 683	13
Bautzen	532	1 208	614	594	670	7
Görlitz	481	913	443	470	559	8
Meißen	603	871	471	400	546	2
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	634	919	494	425	568	8
Leipzig, Stadt	621	2 610	1 325	1 285	1 553	11
Leipzig	705	902	442	460	566	4
Nordsachsen	401	677	353	324	432	2
Sachsen	7 391	16 292	8 325	7 967	9 661	76

Noch: 8. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gestorbene					Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	und zwar		insgesamt	männlich	weiblich
				im ersten Lebensjahr	in den ersten 7 Lebenstagen			
Chemnitz, Stadt	1 559	747	812	1	-	-588	-260	-328
Erzgebirgskreis	2 437	1 163	1 274	4	1	-1 191	-524	-667
Mittelsachsen	2 027	1 001	1 026	2	1	-868	-388	-480
Vogtlandkreis	1 634	788	846	1	-	-879	-401	-478
Zwickau	2 321	1 122	1 199	2	1	-1 110	-517	-593
Dresden, Stadt	2 418	1 160	1 258	9	5	432	292	140
Bautzen	1 914	971	943	2	2	-706	-357	-349
Görlitz	1 843	871	972	2	1	-930	-428	-502
Meißen	1 470	724	746	1	1	-599	-253	-346
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1 525	734	791	1	-	-606	-240	-366
Leipzig, Stadt	2 774	1 302	1 472	6	3	-164	23	-187
Leipzig	1 562	779	783	1	1	-660	-337	-323
Nordsachsen	1 213	598	615	3	1	-536	-245	-291
Sachsen	24 697	11 960	12 737	35	17	-8 405	-3 635	-4 770

9. Gestorbene im 1. Halbjahr 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 45	45 - 65	65 - 85	85 und mehr
Chemnitz, Stadt	1 559	2	-	-	27	187	752	591
Erzgebirgskreis	2 437	5	-	-	30	326	1 159	917
Mittelsachsen	2 027	4	1	1	24	239	1 007	751
Vogtlandkreis	1 634	1	1	1	22	198	787	624
Zwickau	2 321	2	-	3	28	305	1 133	850
Dresden, Stadt	2 418	9	1	2	34	275	1 159	938
Bautzen	1 914	4	1	2	30	264	960	653
Görlitz	1 843	2	1	-	26	246	868	700
Meißen	1 470	2	1	-	23	200	740	504
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 525	4	-	-	24	167	746	584
Leipzig, Stadt	2 774	8	-	3	66	369	1 302	1 026
Leipzig	1 562	1	-	3	16	222	756	564
Nordsachsen	1 213	3	-	2	19	177	597	415
Sachsen	24 697	47	6	17	369	3 175	11 966	9 117

10. Gestorbene im 1. Halbjahr 2014 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	297	131	166
A15 - A19	Tuberkulose	10	6	4
C00 - D48	Neubildungen	6 267	3 512	2 755
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	6 081	3 438	2 643
C15 - C26	der Verdauungsorgane	2 146	1 228	918
C30 - C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	1 031	771	260
C43 - C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	100	63	37
C50	der Brustdrüse	401	5	396
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	1 135	654	481
C81 - C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	536	297	239
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	867	345	522
E10 - E14	Diabetes mellitus	721	281	440
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	901	343	558
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	683	318	365
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	11 255	4 808	6 447
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	1 809	600	1 209
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	4 640	2 278	2 362
I21	Akuter Myokardinfarkt	1 650	935	715
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	78	59	19
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	2 228	907	1 321
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	1 935	758	1 177
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	449	169	280
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	1 247	745	502
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	266	130	136
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 156	680	476
K70 - K77	Krankheiten der Leber	525	373	152
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	335	132	203
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	21	12	9
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	778	405	373
V01 - V99	Transportmittelunfälle	90	73	17
W00 - W19	Stürze	443	191	252
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	6	6	-
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	302	236	66
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	5	1	4
A00 - T98	Insgesamt	24 697	11 960	12 737

1) ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

März 2015

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de

Verteilerhinweis

„Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.“

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3031